

## **Stellungnahme der SPD-Fraktion**

### **in der Sitzung der BZV-Stieghorst am 01.09.2022**

Die AWO ist eine Institution, die sich für eine sozial gerechtere Gesellschaft einsetzt. Und dementsprechend leistet sie bislang gute und wichtige Arbeit. Es ist aber nun so, dass diese wichtige Arbeit, bezüglich des Berufskollegs, so in dieser Form, nicht weitergeführt werden kann. Der wichtigste Grund für die finanzielle Schieflage ist nicht unbedingt die AWO, sondern die nicht gerechte Förderkulisse auf Landesebene. Denn momentan ist es so, dass z.B. die Bildungsträger, wie die AWO, für dringend benötigte Berufsausbildungen auf nicht tragbaren Kosten sitzengelassen werden und damit zusätzlich belastet werden. Alle Betriebe im Gesundheitsbereich brauchen Fachkräfte. Also müssen wir die Betriebe entlasten, die heute schon ihrer Verantwortung nachkommen. Hier sind daher die politisch Verantwortlichen gefragt.

Hierbei ist, aufgrund der Zuständigkeit, vor allem die Landesregierung von NRW als erster Adressat für Gespräche anzusehen.

Wir fordern daher die Verwaltung und den Oberbürgermeister Herrn Clausen auf, Gespräche mit den Vertretern der Regierungsparteien in NRW zu suchen und sich gemeinsam dafür einzusetzen, dass Lösungen gefunden werden, um die aktuell drohenden Schließungen von AWO-Einrichtungen zu verhindern.

Nesrettin Akay

(Fraktionsvorsitzender der SPD in der BZV-Stieghorst)

Bielefeld, 01.09.2022